



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

LANDTAGSWAHL BAYERN 2008

WEBPROJEKT AM CENTRUM FÜR ANGEWANDTE POLITIKFORSCHUNG
GESCHWISTER-SCHOLL-INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

C·A·P



PRESSEMITTEILUNG

Kampf um Wählerstimmen und Mandate: Webprojekt der LMU München zur Bayerischen Landtagswahl 2008

<http://www.landtagswahl-bayern.lmu.de>

München, 16. Juni 2008 – Ab sofort können sich Interessierte fortlaufend über den Fortgang des bayerischen Landtagswahlkampfes auf der Homepage www.landtagswahl-bayern.lmu.de informieren. Angehende Politikwissenschaftler analysieren hier die Wahlkampfstrategien und –auftritte der Parteien, fragen nach bei Akteuren und bieten wissenschaftliche Hintergrundinformationen zu Parteien, Politikern, Wahlprogrammen und Wählerverhalten. Getragen wird das Webprojekt vom Centrum für angewandte Politikforschung (C·A·P) an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München.

Die Bayerischen Landtagswahlen am 28. September 2008 versprechen, was sie schon lange nicht mehr waren: spannend. Wird die CSU ihre Alleinherrschaft verteidigen können? Gelingt FDP, Freien Wählern und der Linken der Einzug in das Maximilianeum? Entwickelt sich in Bayern ein Vielparteien-System? Besteht das Tandem Beckstein/Huber seine Bewährungsprobe? Entscheidet sich im Freistaat auch die Bundespräsidentenwahl 2009?

Fragen wie diesen geht die Forschungsgruppe Deutschland des Centrums für angewandte Politikforschung (C·A·P) ab sofort auf ihrer Online-Plattform www.landtagswahl-bayern.lmu.de nach, auf der sich politisch interessierte Bürger, Journalisten und Wissenschaftler rasch und substantiell über Entwicklungen im Wahlkampf informieren können.

Studenten des *Geschwister-Scholl-Instituts für Politikwissenschaft (GSI)* analysieren hier aktualitätsnah und wissenschaftlich fundiert Wahlkampfstrategien und –auftritte der Parteien. Sie bieten wissenschaftliche Hintergrundinformationen zur Landtagswahl, interviewen Akteure und kommentieren den Wahlausgang. Fachlich betreut werden sie durch Dr. Manuela Glaab und Dr. Michael Weigl, Mitarbeiter des C·A·P und des GSI.

Bereits 2003 hatte die Forschungsgruppe Deutschland des C·A·P ein ähnliches Webprojekt mit Beteiligung von Studierenden initiiert. Die Fortsetzung dieser Initiative, die auf beachtliche öffentliche und wissenschaftliche Resonanz stieß, ist begrüßenswert und verspricht weiteren Ertrag – insbesondere vor dem Hintergrund der besonderen Dramatik der Landtagswahl 2008.

Pressekontakt:

Dr. Manuela Glaab/Dr. Michael Weigl

Tel.: +49 (0) 89/ 2180-9045/-44

Fax: +49 (0) 89 / 2180-9042

Manuela.Glaab@gsi.uni-muenchen.de

michael.weigl@lrz.uni-muenchen.de